



3. Sprachenlernen mit Unterstützung von ICT (Information and Communication Technology) / Apprentissage des langues et ICT / Apprendimento delle lingue e ICT / Language Learning with ICT

Thematische Bezüge

Der Themenschwerpunkt zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien beim Sprachenlernen ist geprägt durch die rasante Entwicklung des Feldes einerseits und den Fokus auf nützliche Anwendungsbeispiele. Nur wenige Beiträge sind lerntheoretisch und/oder empirisch untermauert. Prägnante Ausnahmen sind die Einführungen zu den thematischen Nummern 2/98 und 2/07, die den Wert der Teamarbeit und des semi-autonomen Lernens in konstruktivistischer Weise betonen, letztlich also Aspekte, die weg von Maschinenkommunikation zu zwischenmenschlicher Aktivität führen sollen. Charakteristisch für viele Beiträge ist ein eher skeptischer Blick auf die Möglichkeiten der Technologie. Ein Grundsatzartikel von Pascal Schweitzer in der Nummer 3/13 befasst sich ausführlich mit der Problematik des effizienten Einsatzes von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) im L2-Unterricht. Er reflektiert, wie man auf die Einstellungen und Haltungen zu IKT von Lehrenden einwirken kann – und in welchem Rahmen und mit welchen Zielen man das tun sollte, um lehrplangerecht und zeitgemäss die L2-Kompetenzen der Lernenden zu fördern.

Nicht nur historisch interessant, sondern auch instruktiv für den Umgang mit Medientechnologien sind die Beiträge zu ersten Gehversuchen mit interaktiven Programmen wie z.B. der Artikel von Eva Roos (4/97). Es scheint, dass das Thema ICT heute weniger im Brennpunkt steht, da der Umgang mit Web und Handy zur Alltagswirklichkeit gehört und enorm erleichtert worden ist. Ein Beitrag zu Webquests (Stoks in 3/10) thematisiert die Möglichkeiten, die das Internet für die Herstellung von Lernaktivitäten bietet. Was bis jetzt weitgehend fehlt, sind eingehendere Analysen der Lernpotentiale des Web0.2, also der sozialen Medien wie Facebook, Skype und Youtube (siehe aber Kranz in 2/07 und Tomé in 2/11). In der neuesten

Nummer zum Thema scheint v.a. auf, wie die interaktiven Möglichkeiten des Web 2.0 mit Video-, Lern- und Austauschplattformen den Sprachenunterricht mancherorts dynamisiert haben.

Methodik/Didaktik

Die Überwindung der beim Fremdsprachenlernen oft hinderlichen Distanz und der engen Grenzen von kursorischem Unterricht wird als einer der Vorzüge von ICT und Internet im Speziellen dargestellt. Didaktische Hinweise zu WebQuests, also Informationssuche und -austausch mittels den Ressourcen des Webs, reihen sich in den projekt- und aufgabenbasierten Ansatz ein und fordern Lernende und Lehrende heraus, Ergebnisse zu produzieren. Dies steht im Gegensatz zu dem traditionellen Gebrauch von Software zu reinen Übungszwecken (z.B. Gick in 2/02). Entwicklungsgebiete, die für den Unterricht nicht unmittelbar relevant scheinen, versprechen jedoch neue Zugänge zu Sprache und Lernen:

- Die Korpuslinguistik (Einzelartikel 12, 13)
- Adaptive Testverfahren (Artikel 4, 5)
- Integration verschiedener Medien zu multimodalen Verbänden (3, Themenummer 2/07)
- Elektronische Portfolios (9, Themenummer 2/07)
- Ausspracheschulung mittels elektronischer Aufzeichnung (Artikel 16 und 17)

Didaktische Beiträge: Naturgemäss eignen sich papierbasierte Anleitungen wenig für das Thema ICT im Sprachenunterricht. Es sei stattdessen besonders verwiesen auf die umfangreiche Sammlung von WebQuests auf www.babylonia-ti.ch (Reiter WEBQUEST). Eine Ausnahme ist die didaktische Beilage zu 3/13, die nur auf der Babylonia-Webseite angeboten wird und sich mit Filmen befasst, die von Lehrerstudierenden auf Grund von Bilderbuchgeschichten gedreht wurden.

Themennummern

Babylonia 2/1998: Multimedia im Fremdsprachenunterricht / Multimedia e insegnamento delle lingue / Multimédia et enseignement des langues / Multimedia en l'instrucziun da linguas

Babylonia 2/2007: Digitale Medien und Fremdsprachenunterricht / Multimédia et apprentissage des langues étrangères / I multimedia e l'apprendimento delle lingue straniere / Las medias digitalas e l'imprender linguas estras / Digital Media and Foreign Language Learning

Babylonia 3/2013: Neuere Kommunikationstechnologien für den Fremdsprachenunterricht / Nouvelles technologies de la communication pour l'enseignement des langues / Nuove tecnologie della comunicazione per l'insegnamento delle lingue / Novas tecnologias da comunicaziun per l'indtrucziun da linguas estras

Einzelartikel

1. **Andreas Röllinghoff:** Personales Lernen am Computer (1/96)
2. **Paul Mauriac:** L'avenir du laboratoire de langues (4/97)
3. **Eva Roos:** Englischer Zauber im Internet? Bericht einer «Merlin-Teilnehmerin» (4/97)
4. **Brian North:** Adaptive Testing (1/00)
5. **Michael Langner:** Online-Tests, ausprobiert! (1/00)
6. **Gé Stoks:** WebQuest: task-based learning in a digital environment (1/02)
7. **Cornelia Gick:** Autonomes Grammatiktraining in der Mediathek (2/02)
8. **Scuola Media di Commercio Maturità Professionale di Chiasso:** A visit to London – A WebQuest for students (4/02)
9. **Dick Meijer:** Ein Web-basiertes Sprachenportfolio als Lösungsansatz praktischer und motivationeller Fragen (2/04)
10. **Timothy Phillips:** Demands for teachers who are teaching languages with ICT to adults (3/04)
11. **Annapaola Rolf-Bianchi:** Diario di un corso TIC (3/04)
12. **Frederick Jopling:** Electronic dictionaries, concordancers and lexical databases: tools for teachers and learners (3/05)
13. **Uwe Quasthoff & Matthias Richter:** Projekt Deutscher Wortschatz (3/05)
14. **Douglas MacKevett:** Business Students learning English: VLEs, learner autonomy and advanced-level learning (3/05)
15. **Gé Stoks:** Task-based Language Learning and WebQuest. WebQuest as a tool for introducing TBL in teacher education (3/10)
16. **Mario Tomé:** Médias et réseaux sociaux sur le web 2.0 en classe de langues (2/11)
17. **Harmut Melchert:** Digitale Medien in Integrationskursen mit Alphabetisierung (3/12)
18. **Edith Kreutner:** Grammatik-Regisseure: Film als Weg zum reflektierenden Grammatiklernen (2/14)

Didaktische Beiträge

Nr. 54 (2/07): Julia Scheller: Grammatikanimationen für Wechselpräpositionen

Nr. 73 (3/13): Daniel Stotz & Nikola Mayer, mit Studierende der PH Zürich: Story-telling with self-made films